

verführen, jener Ruthengänger, welcher die Silberstufte entwendet, jener Bösewicht, welcher auf der Folter in Zittau bekant hat, daß er ein ruchloser Mörder ist. Euer Zahn ist falsch, das Merkmal an Eurem Ohre muß Euch verrathen.“ — Ebenso schnell hatte sie das Haar des Edelmannes auf der linken Schläfe auf die Seite geschoben. Die verrätherische Ohrmuschel fehlte. Der Edelmann hatte sie in Wien amputiren lassen.

„Verwegene Buhlerin,“ fuhr im höchsten Zorne der Edelmann auf, „sprichst Du noch ein einziges solches frevelndes Wort, so durchbohre ich Dich ohne Weiteres mit meinem Degen. Als Gast und Freund Eures Sohnes verlange ich von Euch, Gräfin, Beide sofort in das Burgverließ stecken zu lassen. Ich übernehme jede Verantwortung.“ —

Eine Viertelstunde darauf saß der Bergmann Rothe und Johanna im tiefen, feuchten Kerker.

XX.

Das Gefängniß.

Beide, der alte Bergmann Rothe und Johanna, waren mit einer außerordentlichen Resignation in das Gefängniß gegangen, denn sie hatten ein